Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 12 · 19. 3. 2020
58. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. April

Sossenheimer Spitzen

Die Stunde der Pragmatiker

von Mathias Schlosser

In den vergangenen Tagen waren immer wieder Stimmen zu hören, die Regierung handele zu langsam, die Bevölkerung werde nicht richtig informiert oder die Menschen fühlten sich alleine gelassen. Bei allem Respekt vor der freien Meinungsäußerung: Ist da die Erwartungshaltung nicht ein bisschen hoch im Angesicht dieser noch nie dagewesenen Situation? Ich finde, von der Bundesregierung über die Landesregierung bis hinunter ins Frankfurter Rathaus und die Verwaltungsstelle in Höchst arbeiten alle Politiker, Beamten und Verwaltungsangestellten mit großer Ernsthaftigkeit und Professionalität an der schwierigen Lage. Obwohl sich die Situation beinahe täglich ändert und obwohl noch keiner der Beteiligten jemals ähnliches organisiert hat, verläuft das Herunterfahren unserer Gesellschaft bisher sehr geordnet und planvoll.

Unsere Politiker auf allen Ebenen scheinen doch nicht so schlecht zu sein, wie sie in jüngster Zeit immer wieder dargestellt worden sind. Aber das war schon immer so, dass sich die Guten erst in der Krise zeigen. Es ist die Zeit der Pragmatiker, die zupacken, und nicht die Zeit der Meckerer, die immer alles besser wissen. Hoffentlich bleibt das so.

Kein Markt

Der „Kreativ-Frühlingsmarkt" im Atelier „Die klare Linie" findet nicht statt.

Am Sonntag, 29. März, hätten fünf Kunsthandwerker in der Wasgaustraße 34 in Unterliederbach ausgestellt. **red**

Ein Pkw-Fahrer parkte so nah und zudem in falscher Richtung vor der Kreuzung Schaumburger Straße/Lindenscheidstraße, dass der Bus nicht um die Ecke kam. Die ganze Straßenseite ist mit absolutem Halteverbot versehen und auch das zweite Fahrzeug (links) dürfte dort ebenfalls nicht stehen. Immer wieder kommt es so zu Verkehrsbehinderungen. Foto: Krüger

Chaos durch Baustelle

Zahlreiche Autofahrer missachten neue Verkehrsführung rund um die Dunantsiedlung

Die Baustelle für den neuen Kreisverkehr am Dunantring bereitet zurzeit große Probleme. Nicht alle haben die neue Verkehrsführung verstanden und manche Anwohner beklagen sich, dass die ganze Sache „schlampig" vorbereitet worden sei.

Seit Ende Februar kann man aus der Dunantsiedlung wegen der Baustelle nicht mehr über die Kreuzung Kurmainzer Straße/Sossenheimer Weg/Dunantsiedlung herausfahren. Der einzige Weg führt über die Schaumburger Straße und die Lindenscheidstraße. Damit verbunden sind zahlreiche Halteverbote und Einbahnregelungen, die gewährleisten sollen, dass der Verkehr einigermaßen reibungslos fließen kann. Durch die Parkverbote im Bereich der Lindenscheidstraße soll es möglich sein, dass auch größere Fahrzeuge, wie zum Beispiel Linienbusse, die Strecke passieren können.

Doch vieles scheint nicht zu klappen. Zum einen kommt es immer wieder zu „unschönen" Begegnungen, weil Autofahrer trotz der Verbote gegen die Einbahnregelungen in die betroffenen Straßen einfahren. Zum anderen gibt es nach wie vor Anwohner, die ihre Autos auf den nun gesperrten Parkplätzen abstellen und die damit für Chaos sorgen.

Hinter dem ersten Bus stauten sich gleich mehrere Linienbusse der Linien 50 und 58 in die Schaumburger Straße, obwohl der 58er hier eigentlich gar nicht fahren sollte. Foto: Krüger

Vergangene Woche etwa konnte ein Schulbus wegen eines Falschparkers nicht von der Schaumburger- in die Lindenscheidstraße einbiegen und blieb regelrecht stecken. Verschiedene andere Busse stauten sich daraufhin in der Schaumburger Straße und hatten entsprechende Verspätungen. Ein Anwohner, der selbst Polizist ist, hat die Sache dann am Ende geregelt.

Auch die Busfahrer scheinen teilweise die neuen Regelungen nicht zu kennen. So sind immer wieder Busse der Linie 58 in der Schaumburger Straße zu sehen, die dort eigentlich gar nicht fahren sollen. Manche Busse fahren dann entgegen dem Ersatzfahrplan geradeaus zur Siegener Straße und lassen die Haltestellen Lindenscheidstraße/Alt Sossenheim sowie

Fortsetzung auf Seite 3

Kein historischer Rundgang

Der für Sonntag, 29. März, geplante historische Rundgang des Heimat- und Geschichtsvereins durch Sossenheim wird verschoben.

Der etwa zweistündige Rundgang unter der Führung von Anni Hinkelmann wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Er sollte auf dem Kirchberg starten und am Volkshaus enden. Dort angekommen wollte der Verein erste Sammlerstücke und Bilder aus seinem Archiv zeigen. Andreas Will vom Heimat- und Geschichtsverein informiert, sobald der neue Termin feststeht. **red**

„Babbelstubb" entfällt

Das für den 31. März vorgesehene Treffen der „Babbelstubb" muss leider wegen der aktuellen Entwicklung um das Corona-Virus entfallen.

Aus dem gleichen Grund wurde der für Mai geplante Ausflug zum Frankfurter Flughafen von der Fraport abgesagt. Die „Babbelstubb" trifft sich daher voraussichtlich erst am 28. April wieder. **red**

Nur mit Termin

In allen Ämtern der Stadt Frankfurt mit Publikumsverkehr werden Bürger ab sofort ausschließlich in dringenden Fällen und nach Terminvereinbarung bedient.

Ohne vorherige telefonische Abklärung können die Ämter nicht aufgesucht werden. Damit wird sowohl den Anforderungen des Infektionsschutzes als auch den unaufschiebbaren Anliegen der Bürger Rechnung getragen. Die Telefonnummern der einzelnen Ämter sind im Internet unter www.frankfurt.de zu finden. **red**

Bitte beachten Sie die Beilage von Optiker Bernhard in dieser Ausgabe!

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...
... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

TAXI HC
06196 / 2 10 10
info@taxi-hc.com
www.taxi-hc.com
Wir bringen Sie auch in schweren Zeiten sicher ans Ziel.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Gesundheit in dieser schweren Phase.

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Das kostenlose „Blättchen" für jeden Tag
Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!
Einfach unter
www.sossenheimer-wochenblatt.de
registrieren.
Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.
Sossenheimer Wochenblatt

Der Westen mit „starker Stimme"

AG-West im Kreisvorstand gut vertreten

„Der Frankfurter Westen ist im neu gewählten CDU-Kreisvorstand mit starker Stimme vertreten", sagte der Sossenheimer Landtagsabgeordnete Uwe Serke, der auch Vorsitzender der CDU-Arbeitsgemeinschaft West ist, anlässlich des jüngsten Kreisparteitags.

Bei den Vorstandswahlen wurde Stadtrat Markus Frank aus Sindlingen als stellvertretender Kreisvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Die Sossenheimerin Susanne Serke wurde mit dem zweitbesten Ergebnis wieder als Besitzerin gewählt, sowie der für den Frankfurter Westen zuständige Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Matthias Zimmer. Zum ersten Mal wurde der Schwanheimer Frank Nagel, ein Wirtschafts- und Verkehrsexperte, in das Gremium gewählt. Zudem gehört Landtagsabgeordneter Uwe Serke dem Kreisvorstand kraft seines Amtes an. **red**

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

Leserbrief

Zum Artikel „Kaum Informationen“ in der Ausgabe vom 20. Februar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Standort ‚Mombacher Weg‘ ist zu klein für eine Kita“

Frau Nazarenus-Vetter und der DJR bauen nicht einen Wendehammer auf eigene Kosten. Richtig zu stellen ist, dass der Wendehammer bereits seit Jahrzehnten besteht. Der DJR muss lediglich drei Parkplätze in den Hang am Wendehammer bauen, damit die verkehrstechnischen Auflagen für Parkplätze erfüllt werden können. Ferner müssen die Schäden durch die Baumaßnahmen am vorhandenen Wendehammer durch den Bauträger und DJR behoben werden.

Der erste Bauantrag für die Kita im Jahre 2018 wurde aus verkehrstechnischen Gründen abgelehnt, damals noch mit 70 Kindern. Durch die Bearbeitung des verkehrstechnischen Gutachtens wurde dann im Jahre 2019 die Baugenehmigung herbeigeführt, durch die Reduzierung auf 40 Kinder und mehreren Parkplätzen in und um die Kita.

Aber mehr Parkplätze an der Kita lösen das Problem des Verkehrsflusses in keinster Weise. Zudem wurde nur noch der Verkehrsfluss, also die mögliche Anzahl der Fahrzeuge, begutachtet. Die Zu- und Abfahrt aus dem Mombacher- und Finthener Weg wurde ganz fallen gelassen. Dazu kommt ja auch noch der Umbau der großen Kreuzung von Ampelschaltung auf Kreisverkehr keine 50 Meter vor der Einfahrt zum Mombacher Weg. Bei der Ampelschaltung gab es wenigsten noch einige Ampelphasen, um sich in den Verkehr einzufädeln, beim Kreisverkehr bleibt dann nur noch sich einzuzwängen mit den entsprechenden Folgen.

Natürlich werden die Eltern die Kinder zum Kindergarten mit dem Auto bringen und auch wieder abholen. Warum bringt man seine Kinder zur Kita? Doch nur weil man zur Arbeit fahren muss. Nur wo sollen die Eltern, die ihr Kind zur Kita bringen, um dann zur Arbeit zu fahren, parken, wenn sie nicht direkt zur Kita vorfahren sollen. Vor der Einfahrt zum Mombacher Weg ist der Sossenheimer Weg Richtung Bahnlinie. Dort kann man nicht parken, um dann zu Fuß das Kind zur Kita zu bringen, dies wäre auch zu gefährlich schon wegen der Kinder, wo doch der DJR plakatiert, „Kinder sind unsere Zukunft“.

Der Standort für eine Kita mi 40 Kindern im Mombacher Weg 30 ist größenmäßig viel zu klein, da von den erwähnten 1.350 Quadratmeter noch über 380 Quadratmeter für ein Einfamilienhaus abgezogen werden müssen. Außerdem müssen noch fünf Parkplätze und eine Feuerwehrfläche abgezogen werden, die dann als Bewegungsfläche für die Kinder nicht mehr zur Verfügung stehen.

In der Henri-Dunant-Siedlung wurde 2019 ein Kindergarten abgerissen, dieser Raum wird wahrscheinlich kommerziellen Zwecken zugeführt, dies nur zum Thema „Kinder sind unsere Zukunft“. In der Henri-Dunant-Siedlung wurde ein Kiosk stillgelegt. Dies wäre doch ein viel besserer Standort für eine Kita, mehr Fläche, bessere Verkehrsanbindung. Es gibt in Sossenheim mehrere geeignete Flächen, auf denen Kitas entstehen könnten. Wieso muss man immer kleine Kitas irgendwo reinzwängen, um nur die Vorgaben über die Anzahl der Kitaplätze erfüllen zu können? Es wäre doch viel sinnvoller größere Kitas zu bauen, die sich auch dann wirtschaftlicher Betreiben lassen würden, auch vom Personal her. Wir bauen doch auch keine kleinen Schulen mit nur zwei bis vier Klassen.

Ich habe auch schon im Jahr 2017 – kurz nach Bekanntwerden der Kitapläne – Vorschläge für eine Lösung des Standortproblems an das Bauamt gesendet. Von den Ämtern habe ich erst 2018 Antworten erhalten, die aber nur auf die auszustehenden Baugenehmigungen hinwiesen. 2016 sollte auch mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses und einem Einfamilienhaus begonnen werden. 2017 kam dann das Thema Kita auf.

Herbert Janocha
Sossenheim

Aus den Kirchengemeinden

Evangelische Regenbogengemeinde

Unsere Veranstaltungen fallen bis auf weiteres aus

Das Coronavirus COVID-19 beschäftigt die ganze Welt. Auch unsere Arbeit ist dadurch stark betroffen. Der Kirchenvorstand hat in seiner Sondersitzung vom 14. März 2020 beschlossen, dass sämtliche Gruppen und Veranstaltungen der Gemeinde ab sofort bis auf weiteres ruhen.

Die Kita Regenbogenland ist seit dem 16. März 2020 geschlossen.

Auch die Gottesdienste fallen aus. Stattdessen wird es eine offene Kirche geben. Montags von 09.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr wird die Kirche geöffnet sein.

Das Gemeindebüro bleibt zunächst geöffnet. Sprechen Sie aber bitte nur in Ausnahmefällen dort persönlich vor. Nutzen Sie daher bitte eher Telefon und E-Mail.

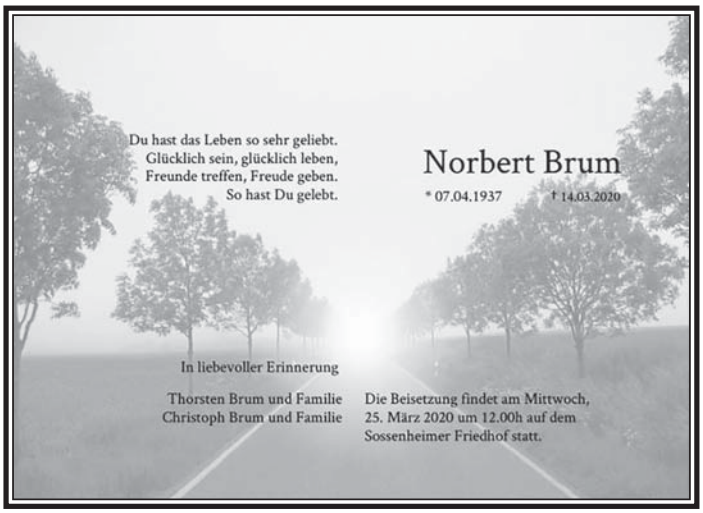
Das ist für uns alle sehr schwer. Aber die schnelle Ausbreitung dieses Coronavirus zwingt uns zu diesen Maßnahmen.

Bitte bleiben Sie gesund und Gottes Segen.

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Aufgrund von COVID-19 sind alle Gottesdienste und Veranstaltungen im März abgesagt.



DANKE

für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Blumen und Geldspenden,
für die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Karola Wehner

geb. Malter

* 10.02.1926 † 29.02.2020

Besonderen Dank Herrn Pastoralreferent Franz-Karl Klug
für die einfühlsame Trauerfeier, der Praxis Florian Düvel
sowie dem Pflegedienst Team Reinert für die gute Betreuung.

Karla und Claudia Besser

Sossenheim, im März 2020

Unser Seniorchef ist von uns gegangen.

Am 14. März 2020 starb

Norbert Brum

Schreinermeister

im Alter von 82 Jahren.

Dankbar erinnern wir uns an einen gutherzigen Menschen, der die Geschicke unseres Unternehmen viele Jahre geleitet hat.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der

Anton Brum & Sohn GmbH
Westerwaldstraße 8
65936 Frankfurt am Main

Wir danken allen von Herzen, die auf so große und vielfältige Weise beim Heimgang unseres lieben Vaters und Schwiegervaters

Anton Klein

ihr Mitgefühl und ihre freundschaftliche Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Marika und Nico Schubert
Ursula Bartel
und alle Angehörigen

Frankfurt am Main-Sossenheim, im März 2020

Recht herzlichen Dank für die Spende an das SOS-Kinderdorf, welche im Sinne des Verstorbenen verwendet wird.

Hertha Klingenmeyer

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer:

Bärbel, Dieter und Julia
im Namen aller Angehörigen

Sulzbach am Taunus, im März 2020

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme:
06196/84 80 80

Volkshausverein hilft

Kostenloser Service für Vereinsmitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des Volkshausvereins am vergangenen Sonntag stellte der Vorsitzende Roger Podstatny die Initiative des Vorstands vor, Mitgliedern, die in häuslicher Quarantäne sind oder vorsichtshalber ihre Wohnung nicht verlassen wollen, einen kostenlosen Einkaufs- und Besorge-Service zu bieten.

Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 069/34828600 bei Peter Donath melden.

Roger Podstatny blickte bei der Versammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2019. Das aktive Vereinsleben zeigte sich in vielen Festen, wie dem bayerischen Abend, dem Apfelwein- und Weinfest und der Weihnachtsfeier. Im Juli ging es im voll-besetzten Bus nach Landau in der Pfalz. Regelmäßig traf sich eine große Gruppe in der Babbelstub. Auch für Skatspieler in Sossenheim ist der Verein eine Anlaufstelle. Roger Podstatny dankte den engagierten Ehrenamtlichen, ohne die das breite Angebot nicht möglich sei.

Die Mitglieder wählten Roger Podstatny erneut zum ersten Vorsitzenden und Peter Donath zum zweiten Vorsitzenden. Erster Kassierer wurde Tekin Karahasan und zweite Kassiererin Erna Raschter. Erste Schriftführerin ist nun Brigitte Stark-Matthäi und Ingrid Gier ist zweite Schriftführerin. Den Vorstand ergänzen die Beisitzerinnen Rosi Dill, Helga Foerster und Ilona Moos. Erstmals in seiner 73-jährigen Geschichte hat der Volkshausverein damit eine deutliche Mehrheit von Frauen im Vorstand. **red**

Kleinanzeigen

Canon EOS 1 DX mit Zusatz-Akku und GPS-Set, 7 Jahre alt, 41.000 Auslösungen, NP EUR 6.800,-- für VB EUR 2.000,-- zu verkaufen. Tel. **0160/2986055**

Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt, Tel. **0160/93384443**

Die Zauberflöte, Schulaufführung Albrecht-Dürer-Schule 2004. Klassenlehrerin war Fr. Hofstätter. Wer kann mir einen Kopie der DVD mit meinem Sohn Kevin Hoimann zukommen lassen? Meine ist leider abhanden gekommen. Heike, Tel. **0176 / 43812839**

Frankfurt-Sossenheim: **3-Zi-Whg**, 2. OG, 85qm, großes Wohn-/Esszimmer, Parkett, TG Bad, Gäste-WC, Balkon, Flur, Einbauschränke, Energieverbrauchsausweis vorhanden. Miete 820,- zzgl. Nk.+Kt., ab 1.5. von privat. Tel. **0152 / 06030732**

Eine harmonische Versammlung

Die Chorgemeinschaft 1880/82 hat auch 2020 wieder einiges vor

Am 11. März fand im katholischen Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft 1880/82 statt.

Franz Müller (links) und Hanne Hoffmann (rechts) ehrten Helga Fay und Georg Obersteiner für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Sossenheimer Chorgemeinschaft. mk/Foto: Schmitt

Die Vorsitzenden des Männer- und des Frauenchores, Franz Müller und Hanne Hoffmann, berichteten über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Diese reichten vom Auftritt des Frauenchores zum Neujahrsempfang des Vereinsringes und am Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Sossenheimer Friedhof, dem Singen des Männerchors beim „Kerbegottesdienst“ und im Rödelheimer Seniorenheim bis hin zum erfolgreichen Konzert des Frauenchores „In 80 Minuten um die Welt“ im Volkshaus Sossenheim.

Auch das gesellige und arbeitsreiche Miteinander kam bei einem Probewochenende des Frauenchores in Wiesbaden, bei der traditionellen „Schwarzen Partie“ des Männerchores nach Selzen und der gemeinsamen Jahresabschlussfeier im Dezember nicht zu kurz.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen war zufriedenstellend, da sich Aus- und Eintritte die Waage hielten. Auch das finanzielle Ergebnis war dank zahlreicher Spenden und den Einnahmen aus dem gut besuchten Konzert des Frauenchores nahezu ausgeglichen.

Der Ausblick auf das Jahr 2020 beinhaltet einen Auftritt des Frauenchores bei der Rödelheimer Musiknacht am 16. Mai, für den unter der Leitung von Miriam Vajda bereits fleißig geprobt wurde. Ein gemeinsames Singen beim Kerbe-Gottesdienst und den Auftritt des Männerchores am Volkstrauertag stehen ebenfalls auf dem Programm. Genauso in der Planung ist ein gemeinsames Konzert, welches einen Bezug zum 140-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft herstellen wird.

In diesem Zusammenhang war es erfreulich, dass mit Angie Wiechula endlich die vakante Position des Archivars wiederbesetzt werden konnte. Auch für alle anderen zur Wahl stehenden Funktionen fanden sich engagierte Mitglieder. Bestätigt in ihren Ämtern wurde Hanne Hoffmann als erste Vorsitzende und Iris Sauerwald als Notenwartin des Frauenchores, sowie Heidrun Wagner als erste Kassenwartin. Neue Pressewartin ist Gundula Schmitt.

Zum Abschluss wurden Helga Fay und Georg Obersteiner für jeweils 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. **mk**

Chaos durch Baustelle

Fortsetzung von Seite 1

die Haltestelle Sossenheimer Kirchberg einfach aus.

CDU fordert Parkplätze

Unabhängig von den Startschwierigkeiten rund um die Baustelle, die voraussichtlich zwei Jahre lang bestehen wird, hat die CDU Sossenheim nun gefordert, während der Bauzeit Ersatzparkplätze zu schaffen und Halteverbote zu minimieren. Am Dienstag sollte im Ortsbeirat 6 über einen entsprechenden Antrag der CDU abgestimmt werden, die Sitzung fiel aber wegen der Corona-Krise aus.

Die Fraktion fordert unter anderem Parkplätze an der Bushaltestelle „Dunantring“ für die Buslinie 55 einzurichten beziehungsweise die Fläche zum Parken freizugeben, da die Haltestelle durch die Baumaßnahmen ohnehin nicht genutzt werde. Des Weiteren solle der untere Kerbeplatz zumindest teilweise geöffnet und zum Parken freigegeben werden, sowie die Halteverbote in der Lindenscheidstraße überprüft werden. Mit diesen und anderen Maßnahmen soll den Bürgern die Suche nach einem Parkplatz erleichtert und die neuen Halteverbote auf das notwendige Minimum reduziert werden. **mk/red**

– Anzeigen –

Tag der Rückengesundheit

EIN STARKER RÜCKEN-
EIN LEBEN LANG

Die Ursachen von Rückenschmerzen sind vielfältig. Verantwortlich sind oft Muskelverspannungen – wegen mangelnder Bewegung, einseitiger oder falscher Bewegungen, Haltungsfehlern oder Übergewicht. Die gute Nachricht: Sie können etwas gegen Ihre Schmerzen unternehmen!

Unser einzigartiges Training baut fehlende Muskulatur im Rumpf auf und hat auch muskelentspannende Übungen im Programm. Sie erhalten zusätzlich in Ihrem 4 Wochen Einstiegs-Programm nützliche Tipps für ein rückenfreundliches Leben.

Das Mrs.Sporty Angebot im März und April:

Schnellentschlossene Frauen können das Mrs.Sporty-Rückenprogramm in Eschborn vier Wochen lang testen!*

Buche jetzt ein persönliches Training in deinem Eschborner Frauensport-club mit Herz – frisch umgebaut, modern gestaltet und **unter neuer Leitung** mit Nicole Schall und Team.

FLEXIBLE MITGLIEDSCHAFTEN.
FLEXIBLE TRAININGSZEITEN.

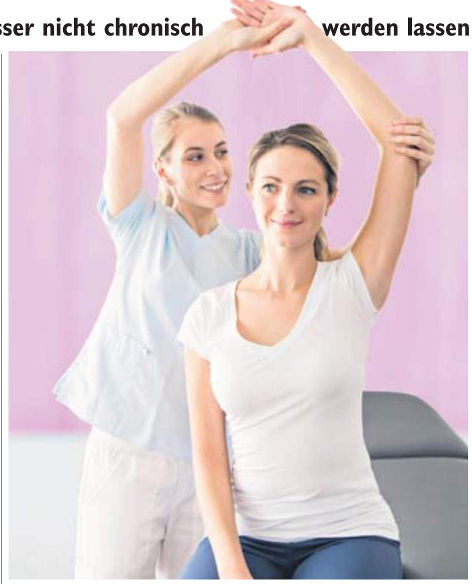
* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 30.04.2020 erhalten die ersten 30 Neumitglieder die Möglichkeit, innerhalb der ersten 28 Tage ab Vertragsschluss die Mitgliedschaftsvereinbarung zum Ablauf der ersten 28 Tage schriftlich zu kündigen.
Inhaber Mrs.Sporty Eschborn: Nicole Schall, Hauptstr. 21a, 65760 Eschborn

Mrs.Sporty Eschborn
Hauptstr. 21a, 65760 Eschborn
Tel.: 06196 / 58 37 603
club375@club.mrssporty.de
www.mrssporty.de/club375
power.mrssporty.com

Immer wieder dieser Rücken

Rückenschmerzen besser nicht chronisch werden lassen

Die Pein im Kreuz gilt hierzulande als Volksleiden. Das bestätigt auch der DAK-Gesundheitsreport 2018. Und das Problem betrifft nicht nur Erwachsene, denn bereits 30 Prozent der Schüler zwischen 10 und 18 Jahren klagen regelmäßig über Schmerzen im Rücken.



Erfahrene Physiotherapeuten können Anleitung zu einem rückenfreundlicheren Leben geben. Foto: djd/Hermes Arzneimittel

Ärzte warnen: Die körperliche Aktivität im Alltag nimmt immer mehr ab. Stattdessen ist stundenlanges Sitzen oder Stehen die Regel. Dabei dominieren eintönige Bewegungsabläufe, und nicht selten belastet auch noch Übergewicht den Körper.

Wichtig ist, die Schmerzreize als Warnsignal zu verstehen und zu handeln – sonst drohen auf Dauer chronische Rückenschmerzen. Für eine schnelle und effiziente Behandlung solcher Beschwerden hat sich etwa „doc Ibuprofen Schmerzgel“ aus der Apotheke bewährt. Der Wirkstoff Ibuprofen durchdringt die Hautbarriere rasch und gelangt direkt zum Zielort - belastet somit nach Angaben des Herstellers den Organismus kaum. Dabei soll das Ibuprofen zum Auftragen auf die Haut so wirksam wie rezeptfreies Ibuprofen in Tablettenform sein.

Nach erfolgter Schmerzlinderung sollte der Rücken durch Bewegung mobilisiert werden. Einfache Rückenübungen für den Alltag finden sich beispielsweise unter www.doc-gegen-schmerzen.de im Internet. Parallel entspannen Massagen oder Wärmebehandlungen die durch Schonhaltung verkrampfte Muskulatur. Für weniger Rückenschmerzen im Alltag sollte man auf rückenschonendes Heben und Tragen achten - aber auch auf richtiges Sitzen, Liegen und Aufstehen.

Am Arbeitsplatz unterstützen höhenverstellbare Büromöbel die aufrechte Körperhaltung. Ein regelmäßiger Wechsel zwischen Sitz- und Stehphasen entlastet die Bandscheiben. Sensible Personen reagieren nicht selten auf Termindruck, Überlastung und Stress mit Rückenschmerzen. Hier ist es wichtig, Aufgaben zu delegieren und genügend Erholungspausen in den Arbeitsalltag zu integrieren. Auch eine Ernährungsumstellung ist in vielen Fällen angeraten, denn was wir zu uns nehmen, hat einen großen Einfluss auf unser Gewicht und den Stoffwechsel. So kann eine stark säurehaltige Nahrung, unter anderem bedingt durch Alkohol, Kaffee, Süßigkeiten, Wurst und viel Fleisch, den Säurespiegel im Organismus erhöhen. Das kann negative Auswirkungen auf Bandscheiben sowie Gelenkknorpel haben und kann die Muskeln, Bänder und Sehnen erstarren lassen. Verspannungen und Schmerzen können die Folge sein. **djd**

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Stefan Seichter fand in Eschernheim endlich zu seiner Form

Oldteimer Herbert Oltsch dreimal erfolgreich

Ilias Arabatzis mit den B-Schülern klar auf Meisterkurs

Tim Dimter derzeit auf allen Ebenen nicht zu bezwingen

Mascha Diehl dreimal gegen die männl. Konkurrenz erfolgreich

Victoria Henrichs siegte zweimal

Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Aktive mit wechselndem Erfolg

Bezirksklasse Gr. 6:

SG Sossenheim – Eintracht Frankfurt II 2:9

Im Punktspiel gegen Eintracht Frankfurt II war die SG Sossenheim chancenlos. Die Gäste spielen noch um die Meisterschaft in der Bezirksklassengruppe mit und traten in Bestbesetzung an. Bei den Gastgebern konnte nur das Doppel Bernd Möhring/Aleksa Tomic durch den Doppelerfolg einen totalen Fehlstart verhindern. In den Einzeln musste man lange warten bis Bernd Möhring im Entscheidungssatz den zweiten Punkt erzielte. Das war es dann aber auch. Einem weiteren Zähler am nächsten kam Manuel Tiedemann, aber er verlor nach 2:1-Führung in Sätzen noch im fünften Satz.

Einzel: Kurz (0:2), F. Tran (0:2), Tiedemann (0:1), Mothes (0:1), Möhring (1:0), Tomic (0:1); Doppel: Kurz/F. Tran (0:1), Tiedemann/Mothes (0:1), Möhring/Tomic (1:0)

Kreisliga Gruppe 2:

SG Sossenheim II – TSG Oberrad VI 9:2

Im Abstiegsduell mit der TSG Oberrad VI zeigte sich das 2. Herrenteam deutlich überlegen und gewann hoch mit 9:2. Die drei siegreichen Doppel sorgten für eine gute Ausgangsposition. Im ersten Einzeldurchgang mussten nur Karl Hochstadt und Stefan Seichter zwei Niederlagen hinnehmen. Die eingesetzten Jugendlichen Soolan Olika Ararso, Kevin Nguyen und Tim Dimter überzeugten mit glatten Dreisatzsiegen und erhöhten auf 7:2. Fritz Bitter und Karl Hochstadt sorgten ebenfalls mit Dreisatzsiegen für das Endergebnis.

Einzel: Bitter (2:0), Hochstadt (1:1), Seichter (0:1), Olika Ararso (1:0), K. Nguyen (1:0), Dimter (1:0); Doppel: Bitter/Seichter (1:0), Hochstadt/Dimter (1:0), Olika Ararso/K. Nguyen (1:0)

TV Eschersheim III – SG Sossenheim II 9:5

In Eschersheim war mehr möglich, wären im ersten Paarkreuz zu Beginn nicht gleich beide Spiele im 5. Satz verloren gegangen. Überragend die Mitte mit Oldie Stefan Seichter und Nachwuchstalent Tim Dimter, die alle Spiele deutlich gewannen.

Aufstellung: Bitter, Hochstadt, Seichter (2), Dimter (2), Traut, Heger; Doppel: Bitter/Seichter (1), Hochstadt/Dimter, Traut/Heger

2. Kreisklasse Gruppe 2:

TV Bergen-Enkheim V – SG Sossenheim III 9:5

Gegen die führende Mannschaft von TV Bergen-Enkheim V sah das 3. Team der SG lange gut aus und führte sogar mit 5:3. Dann lief aber nichts mehr und alle folgenden Spiele wurden in jeweils drei Sätzen verloren. Mit einem Einzel- und einem Doppelsieg ging Moritz Nesswetter am besten aus der Begegnung.

Einzel: Nesswetter (1:1), Jossan (0:2), J. Tran (1:1), Traut (0:2), A.M. Nguyen (0:2), Heger (1:0); Doppel: Nesswetter/J. Tran (1:0), Jossan/Heger (0:1), Traut/A.M. Nguyen (1:0)

3. Kreisklasse Gruppe 1:

SG Sossenheim IV – TTC Nordend Frankfurt IV 8:2

Im Punktspiel zweier Mannschaften aus der Tabellenmitte kam die SG Sossenheim IV gegen TTC Nordend Frankfurt IV zu einem hohen 8:2-Erfolg. So deutlich wie das Ergebnis es aussagt, war es aber nicht. Die SG-Spieler gewannen vier Einzel erst im Entscheidungssatz. Als einziger ungeschlagen blieb nur Rainer Schneider.

Einzel: Schneider (2:0), M.P. Tran (1:1), Feigl (2:0), Oltsch (2:0); Doppel: Schneider/M.P. Tran (1:0), Feigl/Oltsch (0:1)

TV Seckbach III – SG Sossenheim IV 6:4

Die Vorteile im hinteren Paarkreuz reichten nicht zum Punktgewinn, da leider beide Doppel verloren wurden.

Aufstellung: Deigert (1), M.P. Tran, Feigl (2), Oltsch (1). Kurt Feigl blieb erneut in den Einzeln ungeschlagen.

3. Kreisklasse Gruppe 2:

TG Unterliederbach V – SG Sossenheim V 6:4

Was ist mit der SG Sossenheim V los? Bei der TG Unterliederbach V gab es erneut eine 4:6-Niederlage. Zwar gewann jeder Sossenheimer mindestens ein Einzel, aber das reichte nur für vier Punkte. Das verletzungsbedingte Fehlen von Marco Ochs macht sich deutlich bemerkbar.

Einzel: M.P. Tran (1:2), Neumann (2:1), Guthier (1:2); Doppel: M.P. Tran/Neumann (0:1)

B-Schüler weiter auf Meisterkurs

TSG Oberrad – SG Sossenheim B-Schüler 0:10

Julian Ellinghausen zuletzt in prächtiger Form

Die Gastgeber gehören zwar zu den Verfolgern der SGS, aber eine Chance ließen die Sossenheimer Talente den Oberrädern nicht. Beim 10:0-Erfolg wurden fast alle Spiele von Nico Höppner Garzon, Ilias Arabatzis und Swarit Tadepalli deutlich gewonnen. Lediglich Nico schrammte knapp an seiner ersten Niederlage vorbei.

Bezirksoberliga Jugend:

Spvgg. Mühlheim – SG Sossenheim 6:4

Zwar bestätigte Tim Dimter mit drei Einzelerfolgen seine derzeit glänzende Form, da aber Mascha Diehl und Rainer Schneider teils unglücklich verloren, reichte ein weiterer Sieg von Jonas Tran nicht zum Punktgewinn.

Kreisliga Jugend:

SG Sossenheim weibl. Jugend – TSG Nieder Erlenbach 5:5

Derzeit hat die weibl. Jugend mit Aufstellungssorgen zu kämpfen und so kam Mascha Diehl zum Einsatz. Mascha schaffte gegen den Tabellenzweiten drei, teils umkämpfte, Einzelerfolge. Victoria Henrichs steuerte zwei weitere Siege bei, lediglich die gesundheitlich angeschlagene Mannschaftsführerin Emilia Kunzenmann konnte nicht punkten. Trotzdem war das Unentschieden ein Achtungserfolg.

TSV Ginnheim – SG Sossenheim II. Jugend 1:9

Simon Hansen, Julian Ellinghausen, Marcel Huang und Andy Lam machten mit dem Tabellenletzten kurzen Prozess.

Fritz Bitter
Klaus Deigert

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Stadt bewilligt die Förderung für Wohnungen in Höchst

Die geplante Bebauung an der Palleskestraße wird unterstützt

Planungsdezernent Mike Josef (SPD) hat die finanzielle Unterstützung der Stadt Frankfurt für ein Neubauvorhaben der ABG Frankfurt Holding an der Palleskestraße in Höchst zugesagt: Zur Mitfinanzierung des Projekts hat Mike Josef ein Darlehen in Höhe von 250.000 Euro, einen Baukostenzuschuss von rund 1,74 Millionen Euro, sowie einen Zuschuss zum Mietertrag in Höhe von rund 680.000 Euro bewilligt.

Auf der Fläche eines früheren Hochbunkers werden mit Hilfe der städtischen Förderung 25 Wohnungen im Förderweg 1 unterstützt. Die Einstiegsmiete der Wohnungen beträgt 5,50 Euro.

Direkt angrenzend entsteht auf einem ehemaligen Standort der VGF bereits ein gemischtes Wohnquartier mit rund 250 geförderten sowie freifinanzierten Wohnungen und einer Kita. Hierfür hat Mike Josef die zweite Rate eines Zuschusses in Höhe von rund 505.000 Euro freigegeben. Im ersten Bauabschnitt werden 18 Wohnungen im Förderweg 1, 21 Wohnungen im Förderweg 2 sowie 48 freifinanzierte Wohnungen errichtet. Sie werden für 5,50 Euro, 8,50 Euro beziehungsweise 11 Euro pro Quadratmeter und Monat vermietet. Zur Mitfinanzierung stellt die Stadt bei diesem Teilprojekt Darlehen über rund 1,37 Millionen Euro, Baukostenzuschüsse über rund zwei Millionen Euro und einen Mietzuschuss von über rund 480.000 Euro bereit.

„Bezahlbarer Wohnraum ist knapp in Frankfurt. Um dem Wohnungsmangel entgegenzuwirken, unterstützen wir den Neubau preisgünstiger Wohnungen mit städtischen Geldern“, sagt Mike Josef. „Das Projekt an der Palleskestraße richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen Einkommen und trägt damit zu einer sozial ausgewogenen Mischung bei.“ **red**

Auch wenn das Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt Sossenheim“ in der Siegener Straße aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht öffnen kann, ist Quartiersmanagerin Zlatica Niznanska (links) per E-Mail oder telefonisch für die Bürger zu erreichen. *Foto: Stadtberatung*

Alle Spielplätze sind jetzt gesperrt

Umweltdezernentin bittet um Verständnis

Seit Mittwoch sind alle städtischen Spiel- und Bolzplätze, alle Skate- und Rollsportanlagen sowie der Hafenpark bis auf weiteres geschlossen.

„Bund und Länder haben beschlossen, wegen der Gefahren, die vom Corona-Virus ausgehen, alle Spielplätze zu schließen. Selbstverständlich wird das Grünflächenamt unverzüglich diesen Beschluss umsetzen und alle Spielplätze sperren“, sagte Umweltdezernentin Rosemarie Heilig am Montagabend. Die Spielplätze wurden zugesperrt oder, wenn kein Zaun vorhanden, mit Flatterband abgesperrt. Zudem weisen gut sichtbar angebrachte Informationsschilder auf die Schließung hin.

Eltern und Familien werden dringend gebeten, sich aus eigenem Interesse am Gesundheitsschutz an die Sperrung zu halten und Kinder und Jugendliche auf deren Notwendigkeit hinzuweisen. „Ich weiß, wie unpassend für viele die Schließung sein wird, insbesondere für die Familien, die kein eigenes Grün rund ums Haus haben. Gerade die Waldspielplätze waren am Wochenende außergewöhnlich voll. Trotzdem bitte ich alle, diese Verfügung zu respektieren und insbesondere den Mitarbeitern vom Grünflächenamt mit Verständnis zu begegnen“, ergänzte Heilig.

„Die städtischen Parks, das Mainufer und der Stadtwald bleiben vorerst für Erholungssuchende offen. Ich bitte aber auch dort darum, die bekannten Empfehlungen bezüglich sozialer Kontakte zu achten. Auch wenn es sicher dort nun noch voller wird als üblich. Wem es möglich ist, der kann jetzt vielleicht auch verstärkt unsere Rad- und Wanderwege im Frankfurter Grüngürtel erkunden. Wir werden einige der Wege in den nächsten Tagen auf den sozialen Kanälen der Stadt vorstellen“, sagte Rosemarie Heilig. **red**

Kirche stoppt Gottesdienste

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Regenbogengemeinde in Sossenheim hat in einer Sondersitzung am Samstag beschlossen, dass sämtliche Gruppen und Veranstaltungen der Gemeinde ab sofort bis auf weiteres ruhen.

Die Kita Regenbogenland ist seit Anfang der Woche geschlossen. Auch die Gottesdienste werden ab sofort ausfallen. Stattdessen wird es eine offene Kirche geben. Montags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr wird die Kirche geöffnet sein. Das Gemeindebüro bleibt zunächst geöffnet. Es ist auch per Telefon und per E-Mail erreichbar. **red**

„Soziale Stadt“ ansprechbar

Quartiersmanagement bietet Sprechstunden per Telefon an

Das Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt Sossenheim“ wird aus aktuellem Anlass bis Ende April noch nicht eröffnet.

Sossenheimer sowie das Team der „Sozialen Stadt“ haben bereits der Öffnung des Stadtteilbüros entgegengefiebert, doch wegen der Pandemie müssen die Türen länger als erwartet geschlossen bleiben. „Das Quartiersmanagement ist trotzdem für die Bürger da“, betont Quartiersmanagerin Zlatica Niznanska. Da der persönliche Kontakt derzeit nicht möglich ist, bietet sie an, telefonisch oder per E-Mail zu beraten. Sogar eine Videokonferenz sei möglich.

Schon seit der Auftaktveranstaltung der „Sozialen Stadt“ im Juni 2019 bietet Zlatica Niznanska regelmäßige Gesprächstermine und aufsuchende Sprechstunden in Sossenheim an. Nun berät die Quartiersmanagerin bis Ende April per E-Mail an zlatica.niznanska@stadtberatung.info und unter der Telefonnummer 06232/9199-62. Die Sprechzeiten sind montags und donnerstags von 9 Uhr bis 10.30 Uhr, dienstags von 12 bis 14 Uhr, mittwochs von 16 bis 18 Uhr sowie freitags nach Vereinbarung. Wer mit einer Gruppe an der Sprechstunde teilnehmen möchte, für den ist dies per Videokonferenz möglich. „Hierzu ist jedoch eine Vorlaufzeit von einem Tag nötig“, erklärt Zlatica Niznanska.

In ihren Sprechstunden bietet sie Informationen rund um die „Soziale Stadt“ und wie sich die Sossenheimer in das Projekt einbringen können. Darüber hinaus gibt sie Auskunft rund um den Verfügungsfonds, der das bürgerschaftliche Engagement fördert. **red**

Apotheken Notdienst

19. 3. **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15	**26. 3.** **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42
19. 3. **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30	**27. 3.** **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29
20. 3. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**28. 3.** **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54
21. 3. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**29. 3.** **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
22. 3. **Apotheke im Main-Taunus-Zentrum** Sulzbach · Tel. 9 49 44 00	**30. 3.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
23. 3. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**31. 3.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
24. 3. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**1. 4.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
25. 3. **Bechtenwald-Apotheke** Bechtenwalstr. 64, F-Zeilsheim · Tel. 36 43 32	**2. 4.** **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19

Stellenangebote

Zur Verstärkung unseres Teams im Main-Taunus-Zentrum suchen wir:

Sicherheitsdienstmitarbeiter (m/w)

Teilzeit oder auf 450,– € Basis
für Schließdienste / Kontrollen morgens und abends

Voraussetzung: – aktuelles Führungszeugnis
– deutsch in Wort und Schrift
– flexibel

Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail:
Lotus Security e.K.
Hattenbergstraße 30 – 55122 Mainz
Telefon: 0 6131 - 2 77 57 87 – E-Mail: info@lotus-security.de

MOOS der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899

Schreinergeselle/Tischler/Monteur/ Quereinsteiger (m/w/d)

mit abgeschlossener handwerklicher Berufsausbildung als unbefristete Vollzeitstelle von Mo. - Fr. und Sa. nach Absprache ab sofort oder später für unser Montageteam der Bauelemente-Abteilung gesucht.

Moos & Söhne GmbH & Co. KG · Baustoff-Fachhandlung
Burgstraße 2 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 5086-0
E-Mail: info@moos-baustoffe.de · www.moos-baustoffe.de

WIR STELLEN EIN:
Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte
(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

WIR BIETEN:
- unbefristeten Arbeitsvertrag
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung mit steuerfreien Zuschlägen
- ggfl. KITA-Zuschuss, Altersversorgung/VWL u.s.w.

WIR BIETEN AUCH PERSPEKTIVEN FÜR WIEDER-EINSTEIGER UND FRISCH EXAMINIERTE!

AKIP Ambulante Krankenpflege
Thudichumstraße 5
60489 Frankfurt am Main
www.akip-allsenio.de
E-Mail: bewerbung@akip-allsenio.de
Tel.: 0800-5242620 Sabine Fatho

AMBULANTE KRANKENPFLEGE IN PARTNERSCHAFT AKIP

Werden Sie Teil eines Teams, das sich gemeinsam für Menschen mit Behinderung einsetzt. Wir suchen ab sofort in unserer Wohneinrichtung „Wohnverbund West“ im Stadtteil Höchst:

pw

Mitarbeiter Hauswirtschaft (m/w/d)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 12 Stunden.
Die Stelle ist unbefristet.

Sie haben berufliche Erfahrung, zum Beispiel in den Berufsfeldern Küche, Reinigung, Wäsche.
Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2, TVöD-VKA.

Kontakt:
Peter Hankiewicz (Einrichtungsleitung)
Telefon: 069 / 33 99 52 – 16

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit der Stellennummer **45/2020**, gerne auch per E-Mail, bewerbung@pw-ffm.de

Praunheimer Werkstätten gemeinnützige GmbH
Christa-Maar-Straße 2 | 60488 Frankfurt

Bestes Team in Südhessen

Tischtennis-C-Schüler gewinnen südhessischen Bezirkspokal

Die Nachwuchs-Tischtennisspieler der TG Unterliederbach (von links) Vansh Jaswal, Felix Hoppe, Oskar Oberberger und Robert Hoppe sind das beste J11-Team in Südhessen. Foto:TGU

Die J11-Tischtennis-Mannschaft der Turngemeinde Unterliederbach (TGU) hat die Bezirkspokalmeisterschaft gewonnen und ist somit Südhessens bestes Jugend-11-Team.

Das Halbfinale gegen den TSK Schwarzweiß Rimbach war ein echter Krimi. Nach den Auftaktniederlagen von Felix und Robert Hoppe gegen die Rimbacher Burkert-Zwillinge Leon und Luca war das Spiel so gut wie gelaufen für die TGU. Es waren hart umkämpfte Einzel der jeweils Jahrgangszweiten und Jahrgangsdritten (Jahrgang 2009) ihrer Kreise. Die Bergsträßer gewannen beide Spiele mit 3:0 sowie 3:2 gegen die Frankfurter.

Es sah fast so aus, als ob Oskar Oberberger mit seinem fest eingeplanten 3:0-Sieg gegen Hannah Jakob nur den Ehrenpunkt für Unterliederbach holen würde und das Team recht schnell wieder die weite Heimreise aus Mörlenbach im südlichen Odenwald antreten müsste. Doch dann brachte das Doppel der Unterliederbacher Zwillinge Felix und Robert Hoppe gegen die Rimbacher Zwillinge Leon und Luca Burkert die Wende. Die Frankfurter zeigten das größere Stehvermögen. Das intensive Doppeltraining in den vergangenen beiden Wochen zeigte Früchte.

Robert Hoppe brachte mit einem ungefährdeten 3:0 gegen das Rimbacher Mädchen das TGU-Team in Führung. Danach trumpfte sein Bruder Felix, der in seinem ersten Einzel gegen Luca Burkert chancenlos war, groß auf und holte mit einem 3:0-Sieg den entscheidenden Punkt gegen dessen gleichstarken Zwillingsbruder Leon Burkert. Technisch sehr gut spielend und sehr diszipliniert die vorgegebene Taktik seines Trainers Bernhard Schreiber einhaltend, sorgte Felix für den kaum noch möglich geglaubten Sieg.

Für seinen Gegner, der sich so aufregte, dass das Spiel fünf Minuten unterbrochen werden musste, war es erst die zweite Einzelniederlage seiner gesamten Tischtenniskarriere in einem Mannschaftsspiel.

Das Endspiel gegen den SV Darmstadt 98 war dann eine reine Formsache für die Unterliederbacher. Zu groß waren die Leistungsunterschiede zwischen der TG Unterliederbach und dem Pokalsieger des Kreises Darmstadt-Dieburg, der zudem noch ohne seinen besten Spieler antreten musste. Die C-Schüler aus Unterliederbach gewannen mit 4:0 Punkten. Während im Einzel Felix und Robert Hoppe sowie Oskar Oberberger wie im Halbfinale spielten, kam im Doppel Vansh Jaswal mit Robert Hoppe zum Einsatz. Felix Hoppe, der den Finaleinzug erst möglich gemacht hatte, durfte pausieren.

Bester Einzelspieler

Die TGU-Tischtennisabteilung kann darüber hinaus einen weiteren Titel in der Altersklasse J11 vorweisen. Bei den Frankfurter Kreisendranglistenspielen in Bergen-Enkheim gelang Oskar Oberberger ein beeindruckender Erfolg. Der Neunjährige gewann alle seine elf Einzel und wurde somit Frankfurts bester Tischtennisspieler bei den Jüngsten. **red**

Deutlich weniger Straftaten

Zunehmende Gewalt gegen Polizeibedienstete und Rettungskräfte

Die Aufklärungsquote von Straftaten konnte laut der aktuellen polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2019 in Frankfurt im Vergleich zum vergangenen Jahr nochmals gesteigert werden und liegt auf den historischen Höchststand von 69,2 Prozent.

„Die Zahl der Straftaten in der Stadt ging um 1,8 Prozent zurück, wenn man ein einzelnes Großverfahren im Online-Warenbetrug nicht einrechnet“, sagte der Frankfurter CDU-Landtagsabgeordnete und Mitglied des Innenausschusses, Uwe Serke, anlässlich der Veröffentlichung der polizeilichen Kriminalstatistik. Besonders erfreulich sei der deutliche Rückgang bei den Straftaten, die für das Sicherheitsgefühl der Bürger besonders wichtig sind. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist der Statistik zufolge um weitere 13,3 Prozent gesunken und hat sich somit seit 2014 mehr als halbiert. Die Straßenkriminalität sank um 3,9 Prozent und liegt mit 16.000 Fällen ebenfalls auf einem historischen Tiefststand.

„Diese positive Entwicklung ist ein Erfolg der engagierten Arbeit unserer Polizisten, aber auch der Schwerpunktsetzung der Politik, die insbesondere die Bekämpfung von Wohnungseinbrechern intensiviert hat“, meinte Uwe Serke. In höchstem Maße bedenklich sei aber der Anstieg der Gewalt gegen Polizeibedienstete und Rettungskräfte. „Polizei, aber auch Feuerwehr und Rettungskräfte verdienen unser aller Respekt, denn sie setzen sich täglich für uns ein – jegliche Straftat gegen die Polizei und Rettungsdienste ist eine zu viel und nicht hinnehmbar. Auch der Anstieg der politisch motivierten Gewalt ist besorgniserregend und nicht akzeptabel.“ **red**

Die optimale Versorgung, wenn das Herz stehen bleibt

Das Klinikum Höchst ist jetzt zertifiziertes „Cardiac Arrest Center“

Das Klinikum Frankfurt-Höchst ist vom Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC) kürzlich als „Cardiac Arrest Center“ (Reanimationszentrum) für die besondere Behandlung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand zertifiziert worden. Damit ist es eines von bundesweit gerade einmal 25 Zentren sowie von drei in der Rhein-Main-Region.

Der GRC hat in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften Qualitätskriterien für solche zertifizierten Zentren festgelegt, die vom Klinikum erfüllt werden. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb der Klinik sind eine schnelle Wiederbelebung vor Ort sowie die Weiterbehandlung in einer spezialisierten Klinik wesentlich für die Überlebenschancen der Betroffenen. Das Klinikum Frankfurt-Höchst bietet laut GRC hierfür mit seinen Fachabteilungen die „optimale Struktur und abgestimmte Abläufe“, um diese Patienten im Schockraum akut zu versorgen und die notwendige Diagnostik und Therapie wie Koronarangiografie (Herzkatheter) oder Computertomografie durchzuführen.

„Insgesamt sichern wir mit dem 2018 gegründeten und jetzt zertifizierten Frankfurter Zentrum für Wiederbelebungsmedizin eine Versorgungskette, die die optimale Versorgung von wiederbelebten Patienten gewährleistet und somit die Überlebenswahrscheinlichkeit erhöht“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Hink, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin.

Entscheidend für das Siegel der GRC ist auch die Teilnahme am Deutschen Reanimationsregister. Es bietet die Möglichkeit, die Qualität der Behandlung zu überprüfen und einen bundesweiten Vergleich der Zentren zu ermöglichen. „Der rasche Transport betroffener Patienten in ein komplett dafür ausgestattetes und in dieser Problematik sehr routiniert arbeitendes Krankenhaus ist daher wichtigste Erstmaßnahme“, unterstreicht Prof. Dr. Hans Walter Striebel, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie.

Seit Mitte 2018 überprüft Oberarzt Dr. Daniel Bock als Verantwortlicher des Reanimationszentrums die Klinik-Ergebnisse wiederbelebter Patienten im Deutschen Reanimationsregister. Hier zeigte sich im bundesweiten Vergleich in Höchst ein überdurchschnittliches Überleben mit gutem neurologischem Ergebnis. Des Weiteren trägt das Klinikum dazu bei, die Bevölkerung für Wiederbelebungssituationen zu sensibilisieren. Dies ist deshalb wichtig, weil fast zwei Drittel aller Reanimationen im häuslichen Umfeld stattfinden und die ersten Minuten die Prognose der Patienten entscheidend mitbestimmen. **red**

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das **Sossenheimer Wochenblatt** und der **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen** erscheinen im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 848080
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de
Geschäftsstelle Höchst, Hans Cavalier:
Telefon 069/306638
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

„Ruhig und besonnen agieren“

Peter Feldmann appelliert an die Vernunft aller Frankfurter

In einer Videobotschaft auf Facebook hat sich Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) am Dienstag erstmals seit Ausbruch des Corona-Virus direkt an die Frankfurter Bevölkerung gewendet.

„Liebe Frankfurter, wir alle zusammen stehen vor einer großen neuen Herausforderung. Gemeinsam werden wir ruhig, besonnen und klar agieren, die Ausbreitung des Corona Virus verlangsamen und vor allem Ältere und Schwächere Menschen schützen“, sagte das Stadtoberhaupt.

Die von Bund, Land und Kommunen getroffenen Maßnahmen seien ohne Zweifel für jeden ein großer, aber unerlässlicher Einschnitt, der das gewohnte Leben drastisch verändere. Aber: „Die Situation ist ernst, zugleich haben die staatlichen Stellen sie unter Kontrolle. Auch im Verwaltungsstab der Stadt Frankfurt entscheiden und handeln alle relevanten Akteure gemeinsam“, mahnte das Stadtoberhaupt zur Besonnenheit und warb für Vertrauen in die Entscheidungen der staatlichen Institutionen.

„Mein Appell an Sie alle lautet: Folgen Sie den staatlichen Vorgaben“, betonte Peter Feldmann. Denn nur mit vereinten Kräften lasse sich der vor allem für ältere Menschen gefährliche Virus bekämpfen und unter Kontrolle bringen. Ziel der gebündelten Maßnahmen sei es vor allem, das Gesundheitswesen nicht zu überlasten und somit jedem, der es benötige, eine optimale Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

„Mein Dank gilt allen Menschen, die sich um die Aufrechterhaltung der Versorgung, der Sicherheit, der Gesundheit der Frankfurter kümmern“, sagte Peter Feldmann. Neben Medizinern, Pflegekräften und Sicherheitsbeamten bedankte sich das Stadtoberhaupt explizit auch bei all jenen, die im Einzelhandel arbeiten und täglich dafür sorgen, dass die Versorgung mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln aufrecht erhalten bleibt. „Ich appelliere an Ihre Vernunft und bitte Sie, von Hamsterkäufen abzusehen und persönliche Kontakte zu Ihren Mitmenschen in den nächsten Wochen so weit als möglich einzustellen. Nur so können wir gemeinsam diesen unsichtbaren aber mitunter tödlichen Feind besiegen“, sagte Peter Feldmann. Denn es sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, sich um jene Menschen zu kümmern, die besonders verletzlich sind.

Zugleich forderte der Oberbürgermeister, dass die Politik mit vereinten Kräften die hiesige Wirtschaft in allen Bereichen stabilisieren müsse. Hierzu haben die Bundesregierung und das Land Hessen umfangreiche Maßnahmen eingeleitet. „Ich fordere zusätzlich ein zehn-Milliarden-Euro-Programm vom Land Hessen zur Stabilisierung unserer Infrastruktur, das schnell, unbürokratisch und effektiv bei alle jenen ankommt, die zum Teil existenziell darauf angewiesen ist“, sagte Peter Feldmann. Denn es sei eine zentrale Aufgabe der Politik, nicht nur den Erhalt der Wirtschaft, sondern auch das Leben der Bevölkerung zu schützen. In Anbetracht dieser Herausforderung spiele Geld eine untergeordnete Rolle.

„In diesen Zeiten merken wir, was wirklich zählt: Gemeinsinn, Verantwortungsbewusstsein, füreinander einstehen. Es sind oft vermeintlich kleine Dinge, die zu Großem werden, wenn sie viele tun: Einkaufen für unsere älteren oder kranken Mitbürger, eine Spende für die Tafeln für bedürftige Menschen, ein Anruf bei Menschen, denen es nicht so gut geht und der Respekt vor der Verkäuferin im Einzelhandel sowie die Unterstützung unserer Einsatzkräfte. Wer diese Grundsätze beherzigt hat in der momentanen Lage viel erreicht und trägt dazu bei, dass die Zeit des bangen Hoffens so kurz wie möglich ausfällt“, bat Peter Feldmann die Bevölkerung um aktive Mithilfe. **red**

Mit der Paulskirche im Hintergrund verlas Peter Feldmann am Dienstag seine Videobotschaft zur Corona-Krise auf Facebook und forderte zu Ruhe und Gelassenheit auf. *Foto: Screenshot*

Nahverkehr ist im Ferienmodus

Busse und Bahnen in Frankfurt fahren wie in den Sommerferien

Busse und Bahnen in Frankfurt verkehren seit dem gestrigen Mittwoch nach dem Sommerferien-Fahrplan. In Abstimmung mit der Stadt Frankfurt ziehen die städtische Nahverkehrsgesellschaft „traffiQ“ und die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) damit die Konsequenzen daraus, dass der Unterricht in den Schulen des Landes ausgesetzt ist und generell weniger Fahrgäste öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Der Schritt erfolgt, weil nicht nur Schüler die öffentlichen Verkehrsmittel für ihren Schulweg nicht mehr benutzen, sondern auch Fahrer von U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen schulpflichtige Kinder haben, die unter diesen Umständen betreut werden müssen und nicht alleine zu Hause bleiben können. Der Ausfall weiterer Fahrten in den kommenden Tagen ist möglich und auch stärkere Einschränkungen des öffentlichen Nahverkehrs können nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit werden auch die Auskunftssysteme nicht immer den aktuellen Stand wiedergeben können.

Die Mobilitätszentrale „Verkehrsinsel“ an der Hauptwache, das VGF-Ticketcenter in der Hauptwache-Passage und in der Bockenheimer Warte sind seit Montag geschlossen. Im Frankfurter Stadtverkehr bleibt die vordere Tür der Linienbusse bis auf weiteres geschlossen. Den Fahrgästen stehen die anderen Türen zum Ein- und Ausstieg zu Verfügung. Damit soll eine eventuelle Übertragung des Virus zwischen Busfahrer und Fahrgästen vermieden werden.

Die Fahrer von U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen sind aufgefordert, an allen Stationen und Haltestellen die Türen zu öffnen. Fahrgäste müssen die Taster dann nicht mehr betätigen. Lediglich bei einigen älteren Straßenbahnen ist das nicht möglich. Die VGF hat die Reinigung ihrer Fahrzeuge intensiviert. Zusätzlich zur regulären Reinigung werden nachts in den Betriebshöfen die Fahrzeuge teilweise desinfiziert. Eine Desinfizierung im rollenden Betrieb ist nicht möglich. Weitere Einschränkungen des Service-Angebots, etwa Schließungen von Ticketcentern, hat die VGF heute auf der Internetseite www.vgf-ffm.de publiziert.

Es gilt weiterhin die Fahrkartenpflicht. Fahrgäste sollten die Fahrkarten vor Fahrtantritt als Zeitkarten, über die RMV-App oder spätestens beim Umstieg an einer Station mit Fahrkartenautomat erwerben.

Um die Fahrgäste und das Personal bestmöglich vor Übertragung des Corona-Virus zu schützen, bitten „traffiQ“ und VGF alle Fahrgäste, die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten: Es ist aktuell besonders wichtig, Hygieneregeln wie ausreichend langes und gründliches Händewaschen oder Niesen in die Armbeuge zu beherzigen. **red**

Schweren Herzens musste das Neue Theater Höchst den Varieté-Frühling mit zahlreichen renommierten Künstlern abbrechen und den Betrieb einstellen. *Foto: Neues Theater*

Varieté-Frühling abgebrochen

Neues Theater stellt Spielbetrieb ein – Karten umtauschen

Das Neue Theater Höchst hat im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie den Spielbetrieb bis auf weiteres eingestellt.

Auch die Theaterkasse in der Emmerich-Josef-Straße 46a bleibt während dieses Zeitraums geschlossen. Die Geschäftsleitung möchte mit diesem Schritt eine Ansteckungsgefahr für die Gäste und die beteiligten Künstler vermeiden. Durch die Absage von Seiten des Veranstalters entsteht für die Kartenbesitzer ein Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises. Das Neue Theater Höchst bietet auch die Möglichkeit an, den Betrag in einen drei Jahre gültigen Gutschein umzuwandeln. Für Kunden, die auf eine Rückerstattung der Varietékarten verzichten, stellt die Geschäftsleitung gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Rückabwicklungswünsche sollten schriftlich an die E-Mail-Adresse des Ticketservice service@neues-theater.de gesendet werden. Die Postadresse des neuen Theaters lautet: Bund für Volksbildung Frankfurt am Main Höchst e.V., Antoniterstrasse 18, 65929 Frankfurt am Main.

Dem Neuen Theater Höchst ist es derzeit nicht möglich, alle Anfragen sofort zu beantworten. Die Geschäftsleitung bitte um Verständnis dafür, dass sich in dieser schwierigen Situation die Bearbeitung voraussichtlich bis zum Beginn der Theaterferien Ende Juni 2020 erstrecken kann. Das Service-Telefon ist unter der Rufnummer 069/339999-33 von Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr besetzt. **red**

Keine Sprechstunde

Aufgrund der aktuellen Situation fällt die CDU-Sprechstunde am 25. März leider aus.

Die nächste Sprechstunde der CDU Höchst/Unterliederbach wird, sollte sich die Lage normalisieren, am 29. April stattfinden. **red**

Beratungen nur noch telefonisch

Der Mieterbund Hoechster Wohnen folgt den Empfehlungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie.

Die für den 24. März geplante Mitgliederversammlung findet nicht statt und wird bis nach den Osterferien verschoben. Ab sofort kann auch die Mittwoch-Mietersprechstunde bis auf weiteres nicht mehr abgehalten werden. Bei Beratungsbedarf ist das Mieterbüro per E-Mail an mieterbund-hoechster-wohnen@gmx.de, unter der Telefonnummer 069/30034890 und unter der Faxnummer 069/30034961 erreichbar. Erforderliche Unterlagen können per Brief, Fax oder E-Mail geschickt werden. **red**

Frühjahrsempfang abgesagt

Der Radfahrerverein RV Germania Tempo Höchst muss den geplanten Frühjahrsempfang am 5. April absagen.

Grund ist die aktuelle Entwicklung der Corona Virus Pandemie. Der Verein bemüht sich den Empfang zu geeigneter Zeit nachzuholen. **red**

Soziale Kontakte minimieren

Frankfurt schließt Sportanlagen und Bäder

Mit Verfügung von vergangenem Freitag hat die hessische Landesregierung entschieden, Versammlungen mit über 100 Teilnehmern zu verbieten. Dies dient dem Ziel, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, damit das Gesundheitssystem nicht überlastet wird und schwerwiegende Folgen für gefährdete Personen vermieden werden können.

In diesem Sinne sind alle Bürger angehalten, soziale Kontakte vorübergehend zu minimieren und auf nicht notwendige Zusammenkünfte derzeit zu verzichten. Hiervon ist auch der Sport betroffen. Im Normalfall der Gesundheit dienlich, können sportliche Aktivitäten derzeit durch das Zusammentreffen größerer Gruppen von Menschen in räumlicher Nähe zur Ausbreitung des Virus beitragen. Deshalb können städtische Sporträume und -einrichtungen nicht wie gewohnt weiter betrieben und genutzt werden.

Die rund 190 Schulturnhallen sowie die Fabriksporthalle und die Wintersporthalle sind bis auf weiteres geschlossen. Auch die Sporträume der Saalbau sind nicht nutzbar, da die Saalbau-Häuser geschlossen wurden. Die Turn- und Sportvereine werden informiert, dass dort derzeit kein Sportbetrieb stattfinden kann. Sie werden auch benachrichtigt, wenn der Sportbetrieb wieder möglich ist.

Der Sportpark Preungesheim und das Sport- und Freizeitzentrum Frankfurt-Kalbach sind ebenfalls geschlossen. Alle städtisch betreuten Sportanlagen (Stadion Brentanobad, Sportanlage Hahnstraße, Bockenheim, Dornbusch, Goldstein, Rebstock, Babenhäuser Landstraße. und Nieder-Eschbach) stehen ab sofort nicht mehr für Trainings- und Spielbetrieb sowie für die Nutzung durch die Öffentlichkeit zur Verfügung. Vereine, die städtische Sportanlagen betreuen, sind gehalten, den Sport- und Spielbetrieb einzustellen. Dies gilt auch für jeweils mitnutzende Vereine. Den Vereinen mit eigenen Hallen und Sportstätten wird empfohlen, dieser Regelung ebenfalls zu folgen.

Um die Ausbreitung des neuen Corona-Virus zu verlangsamen und einzudämmen ist seit Dienstag der gesamte Bade-, Sauna-, Kurs- und Fitness-Betrieb in allen Frankfurter Erlebnis- und Hallenbädern bis auf weiteres eingestellt. Folgende Bäder sind von der Schließung betroffen: Rebstockbad, Titus Thermen, Panoramabad Bornheim, Riedbad Bergen-Enkheim, Hallenbad Höchst und Textorbad.

Informationen über die Wiederinbetriebnahme der Einrichtungen werden auf der Webseite der Bäder unter www.frankfurter-baeder.de veröffentlicht. **red**

Praktische Einblicke gewinnen

Leibnizschüler konnten bei Provadis Berufsluft „schnuppern“

Schülerin Marlene bediente ein Produkteinlaufventil. *Foto: Provadis*

Der Fachkräfte-Entwickler Provadis hat ein Modellprojekt „Praxiswoche“ (PraWo) entwickelt. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Wirtschaftskunde (GfW) wurde das Projekt jetzt erstmals in Zusammenarbeit mit Gymnasien durchgeführt, unter anderem dem Höchster Leibnitzgymnasium.

Was kommt nach der Schule – Ausbildung oder Studium? Die zahlreichen Möglichkeiten stellen viele Schüler an Gymnasien vor eine große Herausforderung. Ziel des „PraWo“-Projekts ist es, den Teilnehmern an vier Werkstatt-Tagen in den Ausbildungseinrichtungen intensive Einblicke in verschiedene Berufsfelder der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu bieten. Ergänzt werden diese praktischen Erfahrungen durch eine vom Projektpartner GfW durchgeführte individuelle Potenzialanalyse. Dabei entdecken die Schüler ihre persönlichen Kompetenzen und erhalten in intensiven Feedbackgesprächen auf sie zugeschnittene Berufsfeldempfehlungen. „Die Potenzialanalyse hilft den Schülern sich selbst zu reflektieren und die eigenen Talente zu erkennen“, erklärt Susanne Goy, Projektleitung Seminare und Berufsorientierung bei der GfW.

Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge aus den Berufsfeldern Naturwissenschaften, Metall- und Kunststoffverarbeitung und Mechatronik, Informatik sowie Logistik und Verwaltung. Zum Modellprojekt gehört auch eine abschließende Infoveranstaltung gemeinsam mit den Eltern.

Insgesamt 31 Schüler des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums in Flörsheim und der Leibnizschule in Höchst erlebten in der Praxiswoche ein abwechslungsreiches Programm, bei dem an jedem Tag ein anderes Berufsfeld im Mittelpunkt stand. In kleinen Teams synthetisierten sie vormittags Calciumcarbonat, bearbeiteten verschiedene Kunststoff- und Metallwerkstücke oder programmierten Lego-Roboter.

An den Nachmittagen standen dann berufsfeldbezogene Fragen zu Ausbildung, beruflichen Perspektiven und der Verknüpfung mit Studiengängen auf dem Programm. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema Digitalisierung.

„Ich finde es toll, dass ich bei `PraWo´ die unterschiedlichen Berufsfeldern und die dazu passenden Ausbildungs- und Studienwege kennenlernen kann. Besonders gut gefällt mir die Mischung aus Theorie und Praxis“, berichtete Ana Todic, Schülerin der Leibnizschule. Auch Lehrer Claude Görner ist überzeugt vom Nutzen des Angebots: „Berufliche Orientierung in der Mittelstufe ist ein entscheidender Baustein, um bei den Schülern frühzeitig Interessen zu wecken und Stärken zu fördern, um dann gemeinsam mit Schulen und Eltern mögliche Berufswege zu erkunden.“

Ob das Modellprojekt die Basis für zukünftige Projekte sein kann, soll im Nachgang ermittelt werden. Dazu sind Feedbackrunden mit den beteiligten Lehrkräften, Betreuern und Eltern geplant, ebenso wie eine interne Evaluation und eine Begleitbefragung durch den Fördergeldgeber. **red**

Jubiläumsfeier abgesagt

Aufgrund der aktuellen Entwicklung hat sich der Verein „Haus & Grund Sossenheim“ entschlossen, die für den 28. März geplante Veranstaltung zum 100-jährigen Vereinsjubiläum abzusagen.

Sie wird auf einen noch unbestimmten Zeitpunkt zu verschieben. „Wir bitten alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins um Verständnis für unsere Entscheidung, die uns nicht leicht gefallen ist“, heißt es in einer Erklärung des Vorstands. **red**

Veranstaltung verschoben

Nicht absagen, aber verschieben muss der „Bunte Tisch“ seine nächste Veranstaltung.

Für den Gesprächsabend, der am Dienstag, 24. März, mit Professor Benno Hafeneger und Anita Balidemaj vom hessischer Flüchtlingsrat zu dem Thema „Mitten unter uns - die Gesinnung, die uns Angst macht“ stattfinden sollte, wird erneut eingeladen. **red**

Lesung fällt aus

Die Lesung „Das Lesen der Anderen“ mit Jörg Becker am morgigen Freitag in der Sossenheimer Stadtteilbibliothek fällt aus.

„Sobald wieder Normalität einkehrt, werden wir unsere Veranstaltungen wieder aufnehmen und die Lesung nachholen“, heißt es seitens des Sossenheimer Bücherwurms. **red**

FES mit neuen Touren beim Hausmüll

Seit Montag gelten geänderte Termine

Bei der Hausmüllentsorgung der FES haben sich seit Montag fast alle Touren geändert. Rest-, Bio- und Papiertonne werden nun zum Teil an anderen Wochentagen geleert als zuvor. Lediglich die gelbe Verpackungstonne ist ausgenommen.

Betroffen ist das gesamte Stadtgebiet. Es ist die erste große Umplanung der Routen seit 2008. In Frankfurt gibt es bei der Abfuhr des Hausmülls grundsätzlich den Vollservice, das heißt: FES-Mitarbeiter holen die Abfallgefäße von ihren Standplätzen, leeren sie und stellen sie wieder zurück. So gesehen dürfte der Leerungstag im Alltag der meisten Frankfurter keine große Rolle spielen.

Allerdings gibt es Hausbesitzer, die sich wegen schwieriger Erreichbarkeit der Tonnen entschieden haben, die Bereitstellung selbst zu übernehmen. Auch in vielen Wohnungsbaugesellschaften und Großwohnanlagen wird der Müll zum Beispiel auf einem Stellplatz in der Tiefgarage gesammelt und vom Hausmeister zur Leerung bereitgestellt. Schließlich gibt es Liegenschaften – vor allem in der Innenstadt und in innenstadtnahen Stadtteilen – auf denen den FES-Mitarbeitern die Tür geöffnet werden muss.

In all diesen Fällen sind die neuen Leerungstermine wichtig. Besitzer und Verwalter seien auf den aktualisierten Abfallkalender verwiesen, der ab sofort unter www.fes-frankfurt.de im Internet abgerufen werden kann. Zusätzlich werden Bürger, die ihre Tonne selbst bereitstellen, von der FES mit Wurfzetteln, die unter den Tonnendeckel geklemmt werden, benachrichtigt. Die FES hat auch die Wohnungsbaugesellschaften per Anschreiben gezielt auf die Neuplanung aufmerksam gemacht.

Die Neuplanung ist dem Wachstum der Stadt geschuldet, dient der Effizienzsteigerung in der Entsorgung und damit indirekt der Stabilität der Abfallgebühren in Frankfurt. In den ersten Wochen nach dem Start der neuen Touren kann es nach Angaben der Stadtverwaltung zu einer erhöhten Zahl von Störungen im Betriebsablauf kommen. Die FES ist darauf vorbereitet, will auf Beschwerden zeitnah reagieren und zusätzliche Ressourcen vorhalten. Vorab bittet die FES die Frankfurter Bürger um Verständnis.

Unter der FES-Servicenummer 0800/200800720 können die Leerungstermine auch telefonisch erfragt werden. Wer möchte, kann sich seinen personalisierten Abfallkalender im FES-Servicecenter am Liebfrauenberg 52-54 ausdrucken lassen. **red**

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rücklaufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

anzeigen@schwalbacher-zeitung.de